


Inhaltsbereich Lehren und Lernen

2.2. Kompetenzorientierung

2.2.4 Die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen wird auf zunehmend selbstständiges und selbstreguliertes Lernen ausgerichtet.

Kontaktdaten

| | |
|-----------------------|---------------------------------------|
| Schulform | Gymnasium |
| Name der Schule | Gymnasium der Stadt Alsdorf (167400) |
| Schulleitung | Wilfried Bock |
| Adresse | Theodor-Seipp-Str. 1 52477 Alsdorf |
| Telefon | 02404-55880 |
| E-Mail der Schule | 167400@schule.nrw.de |
| Webadresse der Schule | www.daltongymnasium-alsdorf.de |

Praxisbeispiel

| | |
|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Titel | Daltonunterricht / Daltonplaner als Reflexionsinstrument |
| Ziel | <p>Wir haben uns als Schulgemeinde dafür entschieden, Freiheit in Gebundenheit, Verantwortung, Selbstständigkeit und Kooperation vorrangig im täglichen Unterricht weiter zu entwickeln und zu fördern. Wir gestalten die Schulbiografie der Schülerinnen und Schüler aktiv entsprechend der individuellen Fähigkeiten und Entwicklungspotenziale unsere Schülerinnen und Schüler durch</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ konsequente Individualisierung des Arbeitens und Lernens in allen Fächern, ▪ systemische Verankerung der Soft Skills und Sozialkompetenzen zusätzlich zu den Fachkompetenzen, ▪ Steigerung der Chancengleichheit im täglichen Unterricht. <p>Das bedeutet konkret: Das Wichtigste bleibt das Kerngeschäft von Schule – der Unterricht. Daneben bietet unser Konzept das organisatorische Gerüst, um die vielfältigen Talente unserer Schülerinnen bzw. Schüler und Lehrerinnen bzw. Lehrer zu fördern und auszuleben.</p> |
| Zielgruppe | Die ganze Schulgemeinde einer Daltonschule (Schüler, Eltern, Lehrer) |



Ausführliche Beschreibung des Praxisbeispiels

Die Schülerinnen und Schüler

- können zweimal am Tag Fach und Lehrer frei wählen.
- können – gemeinsam mit Lernpartnern jeder Altersstufe – Interessen ausbauen und Defizite abbauen. Dies geschieht auch mit und in Projekt bzw. Förderkursen.
- haben durch die Rhythmisierung des Unterrichts (60-Minuten-Takt, zwei Daltonstunden pro Tag à 45 Minuten, Einführung des Epochenunterrichtes) auch im Zuge von G8 weniger verschiedene Fächer pro Tag, wodurch sie entlastet werden.
- können fachlichen Rat bei anderen Lehrkräften erhalten und ohne Stigmatisierung ihre Defizite angehen.
- haben die Möglichkeit persönliche Probleme direkt bei der Lehrkraft des Vertrauens zu besprechen.

Die Eltern

- können den Lernprozess ihres Kindes nachvollziehen, da das gesamte Curriculum wochenscharf vorliegt.
- erhalten somit Transparenz und ein hohes Maß an Vergleichbarkeit bei Inhalten und Anforderungen.
- sind immer über die Arbeitshaltung ihres Kindes durch den Daltonplaner informiert.

Die Lehrkräfte

- kooperieren bei der thematischen Planung des Unterrichts, den Klassenarbeiten und der Entwicklung des Lernplanpools.
- erhalten Verbindlichkeit in den Unterrichtsinhalten und schaffen Vergleichbarkeit in den Anforderungen.
- arbeiten mit Schülerinnen und Schülern zusammen, die das von sich aus wollen, und erleben zweimal am Tag eine Unterrichtsatmosphäre, in der sie nicht „Dompteur“ sind.
- haben Zeit, sich um Schülerinnen und Schüler zu kümmern, die ihre Hilfe benötigen und diese von sich aus einfordern.

Der Daltonplaner

Im Rahmen der Förderung und Administration nimmt der Daltonplaner eine zentrale Rolle ein. Mit und in ihm planen die Schülerinnen und Schüler ihren individuellen Lernprozess, formulieren ihre Entwicklungsziele und reflektieren ihren eigenen Lernprozess. Die übergreifenden Kompetenzen werden durch fachliche Lernziele und Kompetenzen ergänzt, die in den Lernplänen mit aufgeführt sind. Hierzu finden sich im Planer kriteriengestützte Hilfen zur Selbstdiagnose und zur Lernprozessplanung. Er ist so konzipiert, dass alle am Lernprozess Beteiligten verbindliche Absprachen über Lern- und Leistungsziele treffen. Der Daltonplaner ist eine fundamentale Gesprächsgrundlage an Elternsprechtagen und an dem zuvor stattfindenden Schülerinnensprechtag und Schülersprechtag.

**Kontaktpersonen**

Kontaktdaten
der Ansprechpartnerin/
des Ansprechpartners

Maria Günsche
02404-55880 (Sekretariat der Schule)
guensche@gymnasium-alsdorf.de

Kontaktmöglichkeiten

Telefonisch

Ja Nein

E-Mail

Ja Nein

Persönliches Gespräch

Ja, nach Absprache Nein

Hospitation

Ja, nach Absprache Nein